

NDB-Artikel

Duncker, *Arthur* Versicherungskaufmann, * 1.9.1845 Hamburg, † 8.6.1928 Hamburg.

Genealogie

V →Joh. Wilh. (1806–71), 1833 Mit-, 1843 Alleinbevollmächtigter der Neuen Dritten Versicherungs-Ges. v. 1816, die 1857 auf s. Anregung in die AG „Nord-Deutsche Versicherungs-Gesellschaft“ (Kapital 3 Mill. M bco.) umgewandelt wurde, Dir. dieser AG, S des →Joh. Wilh. s. (2);

M Klara (*Cousine*), Tochter des Dr. med. →Joh. Gg. Kerner s. Genealogie (2);

◦ 1872 Anna (1850–1927), T des →Otto Speckter (1807–70), Maler, Graphiker u. Inh. einer Steindruckanstalt in Hamburg (s. ADB 35, ThB);

1 S, 2 T.

Leben

Nach der Schulzeit in einem Ludwigsluster Internat verbrachte D. seine kaufmännische Lehre bei einer Londoner Exportfirma. Hier hatte er Gelegenheit, Einblick in den Betrieb bei Lloyd's zu erhalten, wo er entscheidende Eindrücke empfing. 1866 wurde er Mitarbeiter in der „Nord-Deutschen Versicherungs-Gesellschaft“ (NDVG) und 1870 Mitdirektor. Der Verwaltungsrat setzte so viel Vertrauen in seinen Charakter und seine Fähigkeiten, daß er nach dem Tode seines Vaters schon mit 26 Jahren alleiniger Direktor wurde. Er hob die Firma weit über ihre regionale Bedeutung hinaus, indem er an wichtigen Handelsplätzen des In- und Auslandes Filialen und Agenturen errichtete. D. arbeitete aktiv an der Einführung der Hamburgischen und der Allgemeinen Deutschen Seeversicherungs-Bedingungen mit. Schon in den durch erbitterte Konkurrenzkämpfe sehr schwierigen 80er Jahren setzte er sich für eine internationale Zusammenarbeit im Transportwesen ein. 1912 wurde er Präses des Internationalen Transport-Versicherungs Verbandes. Jahrzehntlang war er Vorsitzender des Vereins Hamburger Assecuradeure. Auf seine Veranlassung übernahm die NDVG 1907 zwei durch das Erdbeben von San Francisco in Liquidation geratene Feuerversicherungs-Gesellschaften und dehnte damit das Geschäft auf die Sparte Feuer aus. Im Laufe der nächsten Jahre wurden noch mehrere andere Versicherungsgesellschaften an die NDVG angeschlossen, so daß die von D. geleiteten Unternehmungen auch als „D.-Gruppe“ bezeichnet wurden, an deren Spitze er als Generaldirektor stand. Seine großen Erfolge hatte er seiner Geschicklichkeit im Verhandeln und dem Zauber seiner starken Persönlichkeit zu danken. Noch in hohem Lebensalter arbeitete er, unterstützt von jüngeren Mitdirektoren, weiter und konnte die NDVG trotz der durch Krieg und Inflation erlittenen Einbußen wieder auf die

frühere Höhe bringen. Er führte ein gastfreies Haus, in dem bildende Kunst und Musik eine großzügige Pflegestätte fanden.

Portraits

Ölgem. (Nord-Dt. Versicherungs-Ges., Hamburg).

Autor

Hildegard von Marchtaler

Empfohlene Zitierweise

, „Duncker, Arthur“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 194
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
